

2016

# **Bericht zur Wirkungsorientierung 2015**

gemäß § 68 (5) BHG 2013 iVm. § 7 (5)  
Wirkungscontrollingverordnung

**Bundesministerium für Europa,  
Integration und Äußeres  
UG 12**



## **Impressum**

*Medieninhaberin, Verlegerin und Herausgeberin:*

Bundeskanzleramt Österreich  
Sektion III – Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation  
Sektionschefin Mag.<sup>a</sup> Angelika Flatz  
Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien

*Redaktion und Gesamtumsetzung:* Abteilung III/9 (Mag.<sup>a</sup> Ursula Rosenbichler)

*Grafik:* lektion Grafik & Web development

*Fotonachweis:* BKA / Regina Aigner (Cover)

*Gestaltung:* BKA Design & Grafik

*Druck:* AV+Astoria Druckzentrum GmbH.

Wien, Oktober 2016

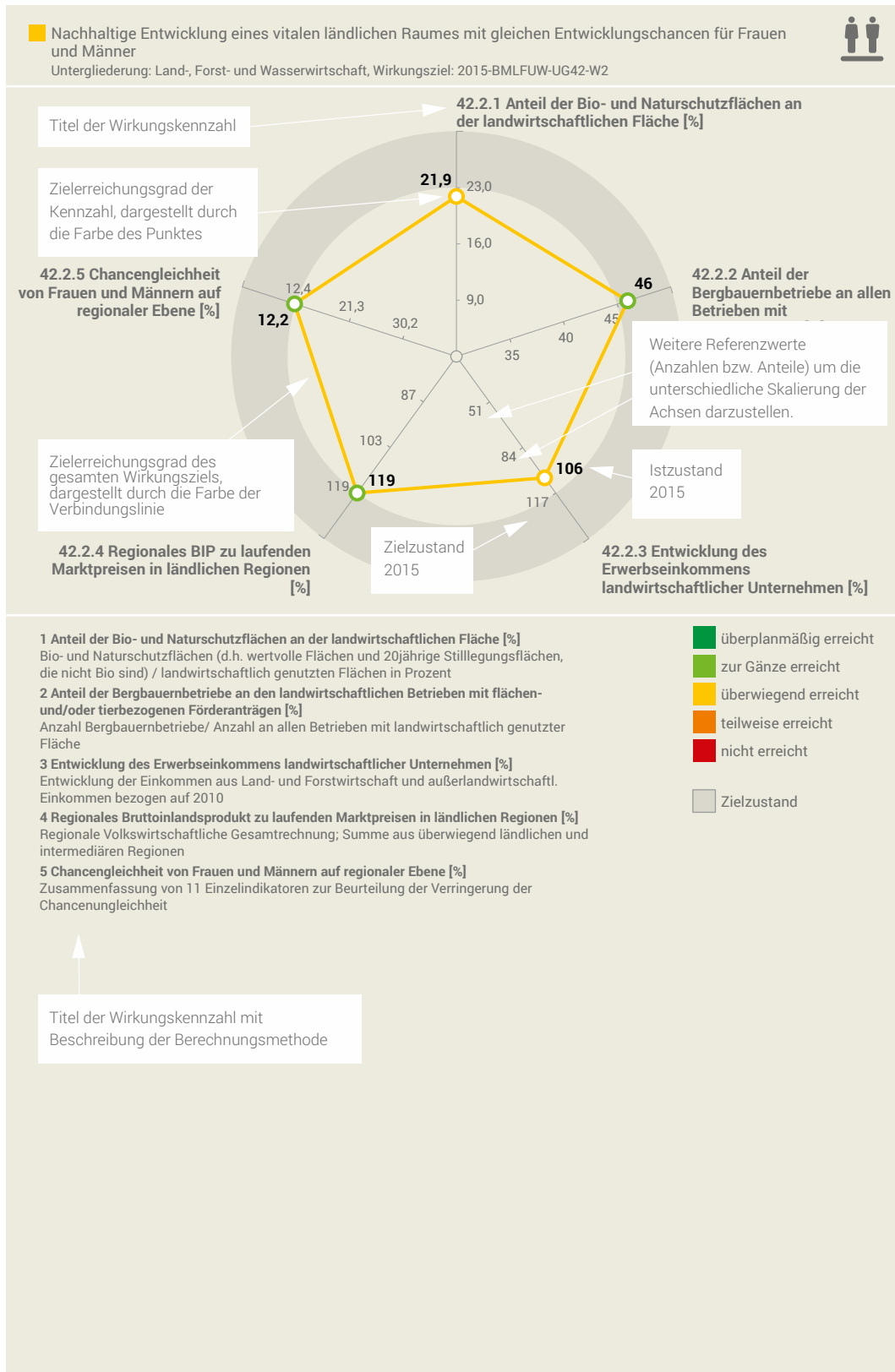
*Copyright und Haftung:*

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind vorbehalten. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundeskanzleramtes und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtssprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgehen.

*Rückmeldungen:*

Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an: [iii9@bka.gv.at](mailto:iii9@bka.gv.at)

## Lesehilfe und Legende



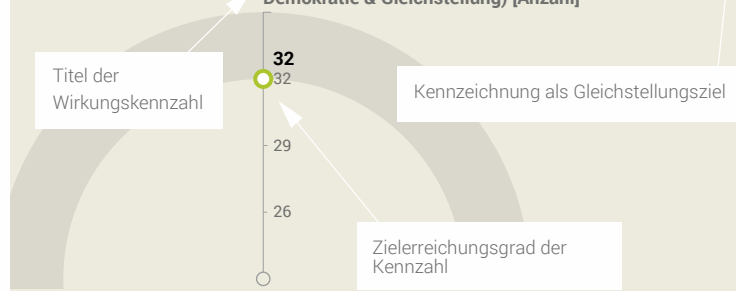
■ Unterstützung / Sensibilisierung für die Bedeutung demokratischer Prozesse, sozialer Ausgewogenheit und Gleichstellung von Frauen und Männern

Untergliederung: Präsidialkanzlei, Wirkungsziel: 2015-PrK-UG01-W2



1.2.1 Veranstaltungen (Sensibilisierung Demokratie & Gleichstellung) [Anzahl]

Zielerreichungsgrad des gesamten Wirkungsziels (Darstellung bei einachsigen Charts) Diese kann von der Zielerreichung der Kennzahl (Farbe des Punktes) auch bei einachsigen Charts abweichen (aufgrund von zusätzlichen Erkenntnissen die, das Ressort in seine Beurteilung einfließen lässt).



s Bundespräsidenten in der Präsidialkanzlei (Tag der offenen Tür etc.) und öffentliche Termine

Erfassung der Anzahl der einschlägigen Veranstaltungen und öffentlichen Termine

Legende zur farblichen Darstellung der Zielerreichung einzelner Kennzahlen und des gesamten Wirkungsziels

- überplanmäßig erreicht
- zur Gänze erreicht
- überwiegend erreicht
- teilweise erreicht
- nicht erreicht
- Zielzustand

# Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres

## UG 12 Äußeres

### Legende Zielerreichungsgrade

überplanmäßig erreicht

zur Gänze erreicht

überwiegend erreicht

teilweise erreicht

nicht erreicht

keine Bewertung verfügbar

---

---

## Leitbild der Untergliederung

Wir vertreten die österreichischen Interessen in der EU und in der Welt, fördern Österreich als Amtssitz und Konferenzort und vermitteln ein zeitgemäßes Österreichbild im Ausland. Wir unterstützen ÖsterreicherInnen, die im Ausland in Notsituationen geraten, leisten unseren Beitrag zur Bekämpfung von Armut und zur Festigung von Frieden und Sicherheit und fördern Integration als maßgeblichen Beitrag zu Freiheit, Wohlstand und sozialem Frieden.

---

## Weiterführende Hinweise

### Bundesfinanzgesetz 2015

[https://service.bmf.gv.at/BUDGET/Budgets/2016/bfg/Bundesfinanzgesetz\\_2016.pdf](https://service.bmf.gv.at/BUDGET/Budgets/2016/bfg/Bundesfinanzgesetz_2016.pdf)

### Strategiebericht zum Bundesfinanzrahmengesetz 2015–2018

[https://www.bmf.gv.at/budget/das-budget/Strategiebericht\\_2015-2018.pdf?5b0usy](https://www.bmf.gv.at/budget/das-budget/Strategiebericht_2015-2018.pdf?5b0usy)

---

## Narrative Gesamtbeurteilung der Wirkungsziele der Untergliederung

Die Wirkungsziele wurden trotz der budgetären Kürzungen der Bundesregierung fast ausschließlich überplanmäßig erreicht. Dort wo keine vollständige Erreichung erfolgte, erweist sich eine positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr.

Wirkungsziel 1 wurde insbesondere durch die seit mehreren Jahren erfolgreich etablierte Bürgerservice-Hotline, aber auch durch die erstklassig aufbereiteten und aktuell gehaltenen Reiseinformationen sowie durch die permanente Betreuung von Österreicherinnen im Ausland erreicht. Wesentlich erhöht wurden die Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte und die Anzahl der Konferenztage. Die Ergebnisse der Erhebung des Integrationsmonitorings zeigen, dass sich das Integrationsgeschehen insgesamt auf einem guten Weg befindet. Der Prozentsatz der Vorhaben, die Zugang zu Wasser, Land sowie Basisdienstleistungen ermöglichen, Einkommen schaffen und Armut verringern wurde wesentlich gesteigert. 2015 konnte eine Steigerung hinsichtlich der Anzahl der KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen, der Projektpartner und der Orte, an denen Veranstaltungen der österreichischen Auslandskulturinstitutionen durchgeführt werden, erreicht werden.

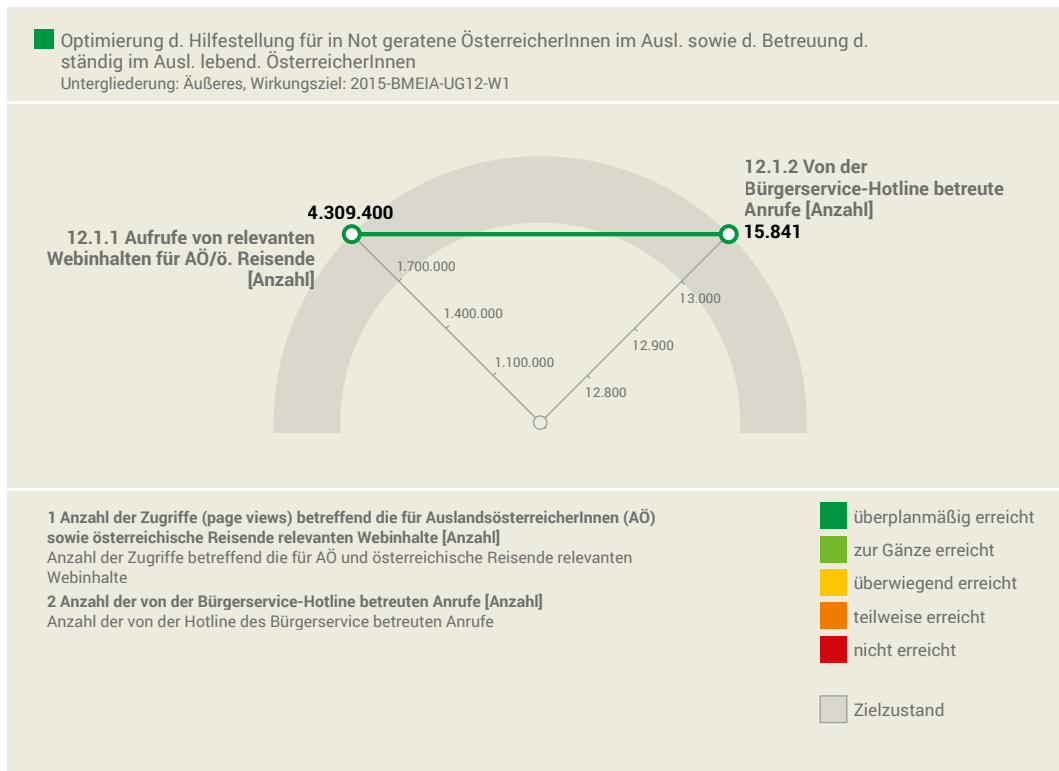
## Wirkungsziel Nr. 1

Optimierung der Hilfestellung für in Not geratene ÖsterreicherInnen im Ausland sowie der Betreuung der ständig im Ausland lebenden ÖsterreicherInnen

### Umfeld des Wirkungsziels

Der erhöhte Informationsbedarf der Bevölkerung konnte durch organisatorische Maßnahmen voll abgedeckt werden. Die internationale Sicherheitslage stellt einen wesentlichen Faktor für die Nachfrage der Hilfestellung dar.

### Ergebnis der Evaluierung



### Erläuterungen zur Kennzahlenentwicklung

#### 12.1.1 Anzahl der Zugriffe (page views) betreffend die für AuslandsösterreicherInnen (AÖ) sowie österreichische Reisende relevanten Webinhalte [Anzahl]

Die stark steigenden Zahlen 2015 ergeben sich aus dem Re-Launch der Homepage, verstärkter Reisetätigkeit der BürgerInnen und der hohen Qualität und kontinuierlichen Erweiterung der abrufbaren Informationen. Auch vor dem Hintergrund der weltweit erhöhten Terrorismusgefahr, wird für die Folgejahre mit einer weiterhin hohen Nachfrage nach den Reiseinformationen gerechnet.

#### 12.1.2 Anzahl der von der Bürgerservice-Hotline betreuten Anrufe [Anzahl]

Der Istzustand mit rund 15.800 Anrufen liegt statistisch über der Norm. Die Zielvorgabe orientiert sich an der durchschnittlichen Anzahl der Anrufe der letzten Jahre.



[www.wirkungsmonitoring.gv.at/2015-BMEIA-UG-12-W0001.html](http://www.wirkungsmonitoring.gv.at/2015-BMEIA-UG-12-W0001.html)

### **Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels**

Die ÖsterreicherInnen unternehmen im Jahr ca. 10 Millionen Auslandsreisen; über 450.000 österreichische StaatsbürgerInnen halten sich für einen längeren Zeitraum im Ausland auf. Krisen- und Katastrophenszenarien betreffen immer mehr ÖsterreicherInnen im Ausland. Das Ziel wurde überplanmäßig erreicht. Dies wurde insbesondere durch die seit mehreren Jahren erfolgreich etablierte Bürgerservice-Hotline, aber auch durch die erstklassig aufbereiteten und aktuell gehaltenen Reiseinformationen sowie durch die permanente Betreuung von Österreicherinnen im Ausland erzielt.

---

### **Wirkungsziel Nr. 2**

Sicherstellung der außen-, sicherheits-, europa- und wirtschaftspolitischen Interessen Österreichs in Europa und in der Welt. Weiterer Ausbau des Standortes Österreich als Amtssitz und Konferenzort sowie der Beziehungen zu den internationalen Organisationen. Umfassende Stärkung der Rechte von Frauen und Kindern durch geeignete internationale Instrumente

### **Umfeld des Wirkungsziels**

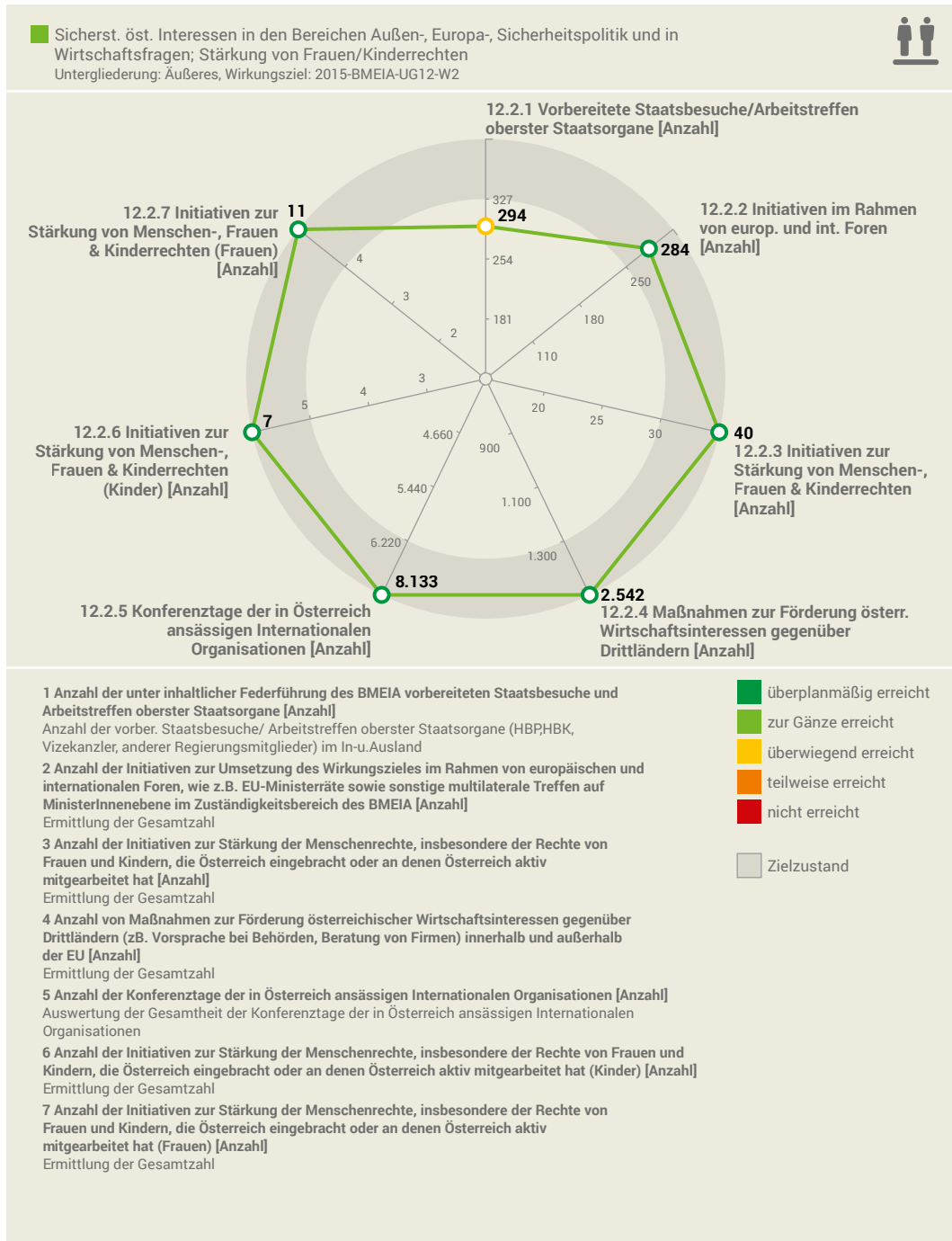
Das Umfeld des Wirkungsziels ist geprägt durch die anhaltende Ukraine-Krise und die Entwicklung in Afrika.



[www.wirkungsmonitoring.gv.at/2015-BMEIA-UG-12-W0002.html](http://www.wirkungsmonitoring.gv.at/2015-BMEIA-UG-12-W0002.html)



## Ergebnis der Evaluierung



### Erläuterungen zur Kennzahlenentwicklung

#### 12.2.1 Anzahl der unter inhaltlicher Federführung des BMEIA vorbereiteten Staatsbesuche und Arbeitstreffen oberster Staatsorgane [Anzahl]

Die Entwicklung ist teilweise abhängig von den Staatsbesuchen und Arbeitstreffen des Herrn Bundespräsidenten und anderer Fachressorts. Diese Größe konnte nicht beeinflusst werden.

### 12.2.2 Anzahl der Initiativen zur Umsetzung des Wirkungszieles im Rahmen von europäischen und internationalen Foren, wie z. B. EU-Ministerräte sowie sonstige multilaterale Treffen auf MinisterInnenebene im Zuständigkeitsbereich des BMEIA [Anzahl]

Die Abweichung ergibt sich durch allgemeine internationale Entwicklungen, die eine verstärkte Aktivität im europäischen Rahmen bedingten; Aus diesem Grund fand eine Vielzahl an österreichischen Initiativen auf europäischer Ebene statt.

### 12.2.3 Anzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte von Frauen und Kindern, die Österreich eingebracht oder an denen Österreich aktiv mitgearbeitet hat [Anzahl]

Der Einsatz für die Menschenrechte ist ein Kernanliegen der Außenpolitik Österreichs. Auch 2015 konnte der Zielwert der Kennzahl wieder übertroffen werden. Insbesondere waren Initiativen für die Rechte von Frauen und Kindern erneut ein Anliegen, weshalb die Zahlen des Zielzustandes 2015 übertroffen werden konnten (Istzustand 2015: 40 Initiativen, davon 11 f. Frauen, 7 f. Kinder).

### 12.2.4 Anzahl von Maßnahmen zur Förderung österreichischer Wirtschaftsinteressen gegenüber Drittländern (z. B. Vorsprache bei Behörden, Beratung von Firmen) innerhalb und außerhalb der EU [Anzahl]

Die stärkere Unterstützung der Wirtschaft als Priorität erklärt, was letztlich mit der Bündelung der Unterstützungsmaßnahmen für die Betriebe in der Abteilung Unternehmensservice ein konkretes strukturelles Ergebnis brachte. Dieser Fokus auf konkrete Maßnahmen zur Unterstützung der österreichischen Wirtschaft im Ausland findet nun auch in den wachsenden Interventionen zugunsten der Wirtschaft seinen sichtbaren Niederschlag, da im Bereich des Unternehmensservices vermehrt Anfragen und somit auch Initiativen gegenüber Drittländern erfolgten.

### 12.2.5 Anzahl der Konferenztage der in Österreich ansässigen Internationalen Organisationen [Anzahl]

Die Anzahl der Konferenztage hat sich gegenüber der Planung erhöht, da sich ein erhöhter Bedarf ergab. Dieser wurde auch durch die in Wien anberaumten Iran-Gespräche erreicht.

### 12.2.6 Anzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte von Frauen und Kindern, die Österreich eingebracht oder an denen Österreich aktiv mitgearbeitet hat (Kinder) [Anzahl]

Im Jahr 2015 wurden 7 Initiativen zur Stärkung von Kinderrechten eingebracht. Diese Initiativen stellen ein Kernanliegen der österreichischen Außenpolitik dar.

### 12.2.7 Anzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte von Frauen und Kindern, die Österreich eingebracht oder an denen Österreich aktiv mitgearbeitet hat (Frauen) [Anzahl]

Im Jahr 2015 wurden 11 Initiativen zur Stärkung von Frauenrechten eingebracht. Diese Initiativen stellen ein Kernanliegen der österreichischen Außenpolitik dar.

## Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels

Der Großteil der Kennzahlen wurde überplanmäßig erreicht. Nur in einem Bereich, in welchem das BMEIA von externen Faktoren abhängig ist, musste eine geringfügige Unterschreitung festgestellt werden. Wesentlich erhöht wurden die Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte und die Anzahl der Konferenztage, welche auch durch die in Wien stattfindenden Irangespräche erhöht wurden. Auch der Fokus auf konkrete Maßnahmen zur Unterstützung der österreichischen Wirtschaft im Ausland findet nun auch in den wachsenden Interventionen zugunsten der Wirtschaft seinen sichtbaren Niederschlag.

### Wirkungsziel Nr. 3

Erwirken von Integrationsmaßnahmen für ein gesellschaftlich vielfältiges Zusammenleben von rechtmäßig in Österreich aufhältigen MigrantInnen mit der Aufnahmegesellschaft, wobei besonders eine eigenverantwortliche und auch aktive Teilnahme am öffentlichen Leben gefördert und gefordert wird sowie eine auf Sachlichkeit orientierte Verstärkung des Integrationsverständnisses gegenüber der Öffentlichkeit zu berücksichtigen ist



[www.wirkungsmonitoring.gv.at/2015-BMEIA-UG-12-W0003.html](http://www.wirkungsmonitoring.gv.at/2015-BMEIA-UG-12-W0003.html)

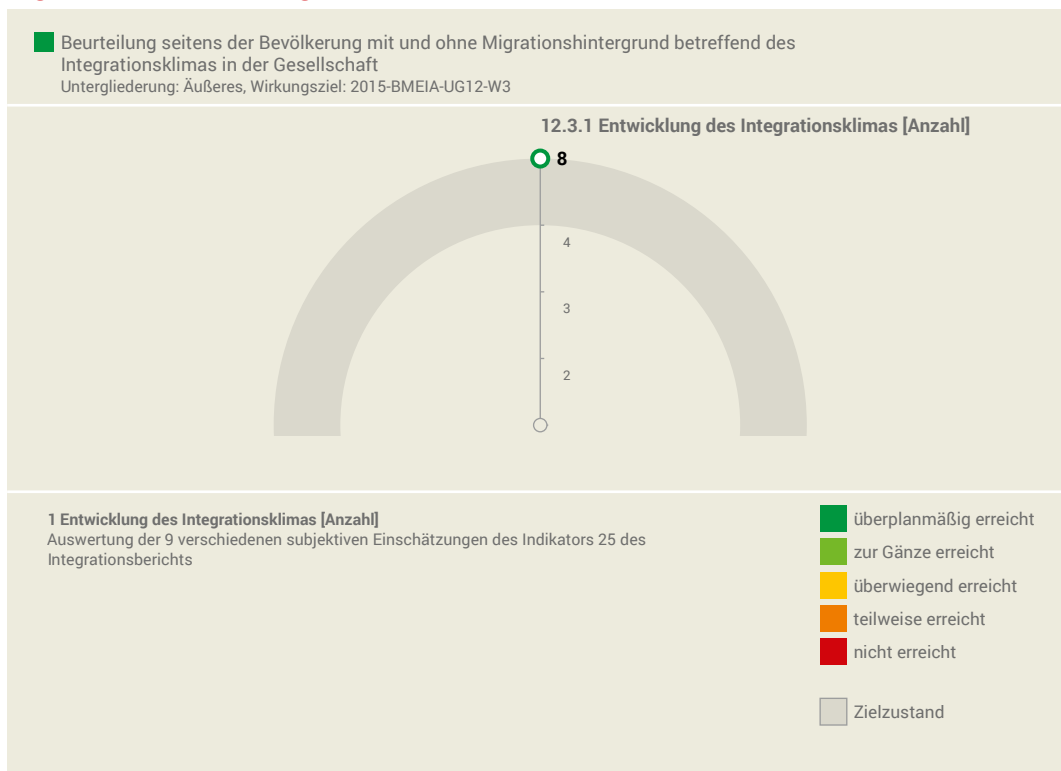
### Umfeld des Wirkungsziels

Die Ansiedlung der Integrationssektion im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres erfolgte 2014. Ziel ist es einerseits, einen breiten Integrationsbogen (Herkunftsland und Inland) zu spannen und andererseits der mit 2015 gestiegenen Herausforderung gerecht zu werden und die Integration von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten zu deren raschen Selbsterhaltungsfähigkeit zu erreichen: Damit der gesellschaftliche Zusammenhalt und die Sicherung des sozialen Friedens in Österreich gewährleistet bleiben.

Über ein Fünftel der österreichischen Bevölkerung verfügt über einen Migrationshintergrund. Im Durchschnitt des Jahres 2014 lebten rund 1,715 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund in Österreich (= 20,4 % der Gesamtbevölkerung). Darunter gehören etwas über 1,254 Millionen der »ersten Generation« an, da sie selbst im Ausland geboren wurden und nach Österreich zugezogen sind. Die verbleibenden etwas über 460.000 Personen sind in Österreich geborene Nachkommen von Eltern mit ausländischem Geburtsort (»zweite Generation«).

Quelle: »migration&integration 2015«, S.23.

### Ergebnis der Evaluierung



## Erläuterungen zur Kennzahlenentwicklung

### 12.3.1 Entwicklung des Integrationsklimas [Anzahl]

Die Ergebnisse der erweiterten Erhebung des Integrationsmonitorings zeigen, dass sich das Integrationsgeschehen insgesamt auf einem guten Weg befindet. Die Mehrzahl der 9 abgefragten Beurteilungen wurden positiv bewertet. Wie im Vorjahr 8 von 9. S.: »migration & integration 2015«, S. 90ff. Insgesamt dokumentieren die Fragen nach dem Integrationsklima eine im langfristigen Vergleich verbesserte Stimmung, aber auch einen Rückschlag im Vergleich zu 2014. 2010 meinten noch rund 69 % der Befragten, dass »die Integration von MigrantInnen eher schlecht oder sehr schlecht funktioniert«, 2014 reduzierte sich dieser Wert auf rund 51 %, 2015 dämpfte sich der Optimismus auf 59,5 %. Der Anteil jener, die »Integration als eher gut oder sehr gut funktionierend« bewerten, lag 2015 bei 31 % 2014 bei 49 % und 2015 bei 40,5 %.

### Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels

Die Ergebnisse der Erhebung des Integrationsmonitorings zeigen, dass sich das Integrationsgeschehen insgesamt auf einem guten Weg befindet. Die Mehrzahl der 9 abgefragten Beurteilungen wurden positiv bewertet. Wie im Vorjahr 8 von 9. S.: »migration & integration 2015«, S. 90ff. Insgesamt dokumentieren die Fragen nach dem Integrationsklima eine im langfristigen Vergleich verbesserte Stimmung, aber auch einen Rückschlag im Vergleich zu 2014. 2010 meinten noch rund 69 % der Befragten, dass »die Integration von MigrantInnen eher schlecht oder sehr schlecht funktioniert«, 2014 reduzierte sich dieser Wert auf rund 51 %, 2015 dämpfte sich der Optimismus auf 59,5 %. Der Anteil jener, die »Integration als eher gut oder sehr gut funktionierend« bewerten, lag 2015 bei 31 % 2014 bei 49 % und 2015 bei 40,5 %. Die Förderung der sprachlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Integration stellen einen zentralen Einflussfaktor für die positive Entwicklung dar. Der Koordination mit anderen Ressorts kommt dabei besondere Bedeutung zu.

---

## Wirkungsziel Nr. 4

Nachhaltige Verringerung der Armut, Festigung von Frieden und menschlicher Sicherheit sowie Erhaltung der Umwelt in den Partnerländern im Rahmen der bilateralen und multilateralen Entwicklungszusammenarbeit. Der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie den Bedürfnissen von Kindern und Menschen mit Behinderung wird dabei in besonderer Weise Rechnung getragen

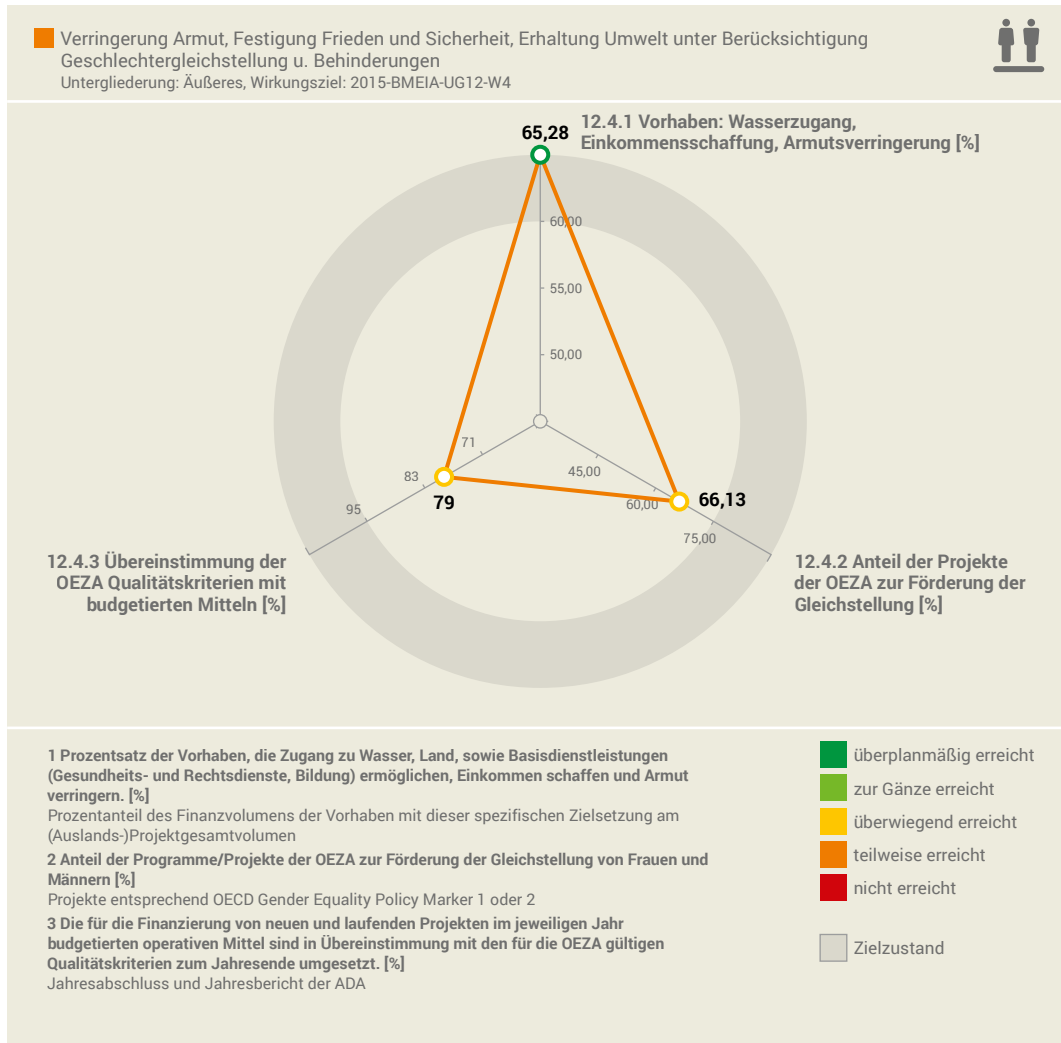


[www.wirkungsmonitoring.gv.at/2015-BMEIA-UG-12-W0004.html](http://www.wirkungsmonitoring.gv.at/2015-BMEIA-UG-12-W0004.html)

### Umfeld des Wirkungsziels

Österreich engagiert sich in Abstimmung mit der internationalen Gemeinschaft solidarisch in der Bekämpfung der Armut, für Frieden und Demokratie und für den Erhalt der Umwelt und der natürlichen Ressourcen. Österreich leistet mit seiner vorhandenen Expertise und langjährigen Erfahrung einen effektiven Beitrag zum Erreichen der neuen nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) der Vereinten Nationen. Insbesondere wird dabei die gleichberechtigte Teilhabe und Mitsprache von Frauen und Männern am Entwicklungsprozess gefördert. Dies ist für die Armutsbekämpfung in den Partnerländern wesentlich und trägt auch zu geschlechtersensiblen Lösungen bei der Anpassung an und beim Umgang mit dem Klimawandel bei. Dabei können Synergien mit den Zielen und Bemühungen anderer Stakeholder (z. B. Finanzministerium, Parlament; Nichtregierungsorganisationen; Privatwirtschaft) hergestellt werden. In Österreich bemühen sich neben der Austrian Development Agency (ADA) und dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres viele verschiedene Bundesministerien, die Bundesländer und auch Gemeinden, zivilgesellschaftliche Organisationen sowie Unternehmen um die Anliegen der Entwicklungszusammenarbeit.

## Ergebnis der Evaluierung



### Erläuterungen zur Kennzahlenentwicklung

#### 12.4.1 Prozentsatz der Vorhaben, die Zugang zu Wasser, Land sowie Basisdienstleistungen (Gesundheits- und Rechtsdienste, Bildung) ermöglichen, Einkommen schaffen und Armut verringern [%]

Die Differenz 2015 zu 2014 ergibt sich zum Teil aus einer Präzisierung/Bereinigung der Sektoren, die hier eingerechnet werden. Die ADA unterstützt insbesondere Projekte und Programme im Bereich Wasser von ausgewählten globalen Organisationen sowie in den Schwerpunktländern Albanien, Moldau, Mosambik, Palästina und Uganda.

#### 12.4.2 Anteil der Programme/Projekte der OEZA zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern [%]

Mit Umsetzung der überarbeiteten Gender-Strategie ist ein Ansteigen der Ist-Werte zu erwarten, wie auch bereits geplante einschlägige Trainings zu einem höheren Ist-Wert führen werden.

### 12.4.3 Die für die Finanzierung von neuen und laufenden Projekten im jeweiligen Jahr budgetierten operativen Mittel sind in Übereinstimmung mit den für die OEZA gültigen Qualitätskriterien zum Jahresende umgesetzt [%]

Die geringere Ausschöpfung des Budgets ist zum einen auf Verzögerungen bei Projektimplementierungen, Berichtslegungen der Vertragspartner und Prüfung von Abrechnungen zurückzuführen, die verspätete Auszahlungen zur Folge haben. Zum anderen werden eingehende Gelder in der Gewinn- und Verlustrechnung des Eingangsjahres erfasst, unabhängig davon, ob sie für dieses Jahr oder für Folgejahre bestimmt sind. So ging per 30.12.2015 eine Zahlung von 8,5 Mio. Euro ein, die 2015 nicht mehr weitergeleitet werden konnte. Ohne diesen Eingang würde die Zielerreichung auch 2015 wieder bei ca. 90 % liegen.

### Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels

Das Ziel wurde teilweise erreicht. Der Prozentsatz der Vorhaben, die Zugang zu Wasser, Land sowie Basisdienstleistungen (Gesundheits- und Rechtsdienste, Bildung) ermöglichen, Einkommen schaffen und Armut verringern wurde wesentlich gesteigert. Ergänzend erfolgte eine Präzisierung bzw. Bereinigung der Sektoren, die eingerechnet werden. Mit Umsetzung der überarbeiteten Gender-Strategie ist ein weiteres Ansteigen der Ist-Werte zu erwarten. Die geringere Ausschöpfung des Budgets ist zum einen auf Verzögerungen bei Projektimplementierungen, Berichtslegungen der Vertragspartner und Prüfung von Abrechnungen zurückzuführen, die verspätete Auszahlungen zur Folge haben.

---

## Wirkungsziel Nr.5

Prägung eines innovativ-kreativen Österreichbildes im Rahmen der Auslandskulturpolitik. Dem europäischen Grundsatz »Einheit in der Vielfalt« sowie dem interkulturellen und interreligiösen Dialog wird dabei in besonderer Weise Rechnung getragen

### Umfeld des Wirkungsziels

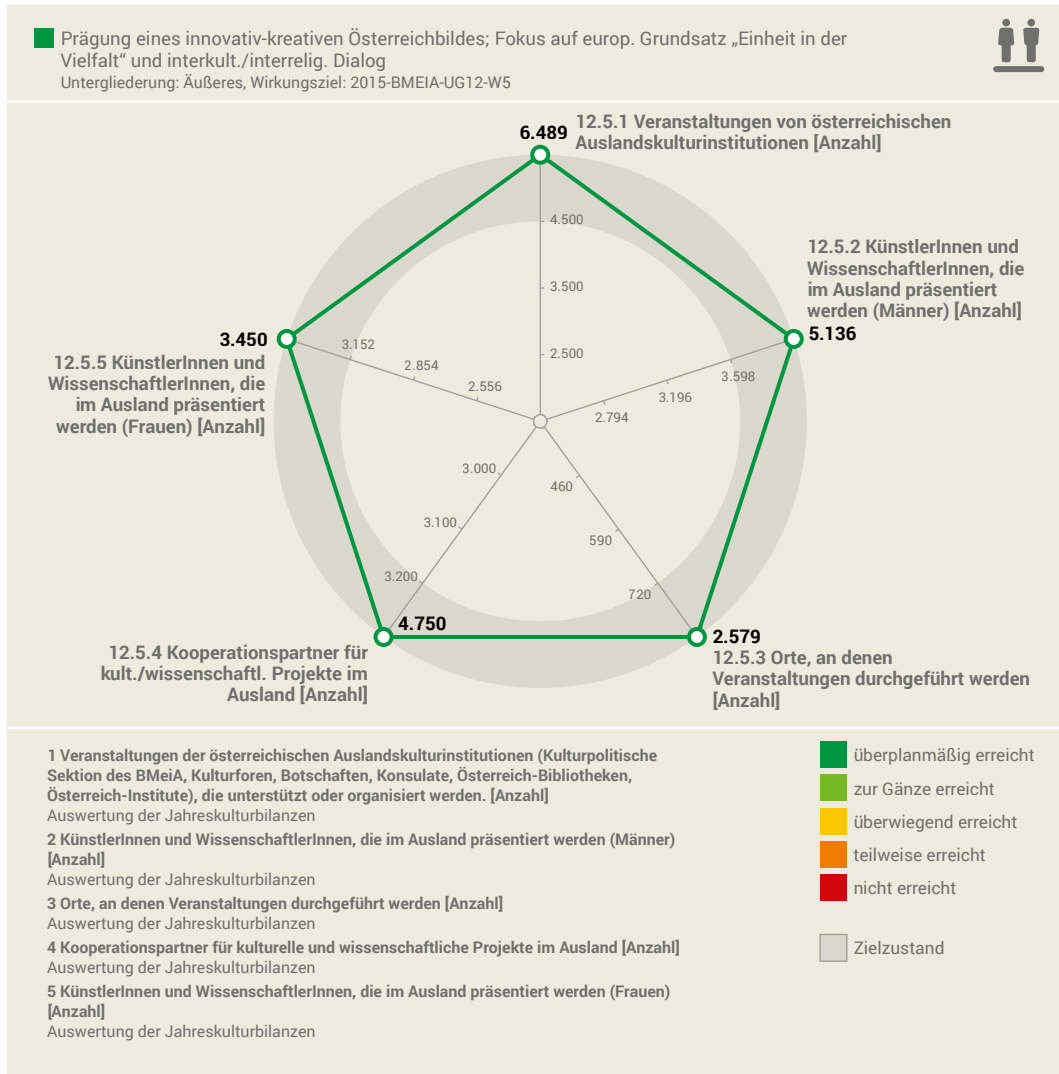
Es ist vor allem die Kultur, die das Bild Österreichs in der Welt prägt. Dies eröffnet die Chance, auch »Kulturdiplomatie«, d. h. die kulturellen Außenbeziehungen als »soft power« und wesentliche Säule der Außenpolitik einzusetzen. Der Fokus der Auslandskulturarbeit liegt auf der Vermittlung der zeitgemäßen Aspekte des kulturellen und wissenschaftlichen Schaffens. Damit soll erreicht werden, dass Österreich auf Basis seiner reichen Kulturgeschichte international auch als zukunftsweisendes und –gestaltendes Land wahrgenommen wird.

Das BMEIA ist der größte Kulturveranstalter Österreichs im Ausland. Letztes Jahr wurden wieder über 8.500 Künstlerinnen und Künstler bei mehr als 6.400 Veranstaltungen in 90 Ländern präsentiert. Diese Leistungen sind im »Jahrbuch der Österreichischen Auslandskultur 2015« dargestellt.



[www.wirkungsmonitoring.gv.at/2015-BMEIA-UG-12-W0005.html](http://www.wirkungsmonitoring.gv.at/2015-BMEIA-UG-12-W0005.html)

## Ergebnis der Evaluierung



### Erläuterungen zur Kennzahlenentwicklung

**12.5.1 Veranstaltungen der österreichischen Auslandskulturinstitutionen (Kulturpolitische Sektion des BMEiA, Kulturforen, Botschaften, Konsulate, Österreich-Bibliotheken, Österreich-Institute), die unterstützt oder organisiert werden [Anzahl]**

Die Überreichung des Ziels war bedingt durch besonderes Engagement der Kulturforen und Vertretungsbehörden sowie durch vermehrtes Erzielen von Sponsoring.

**12.5.2 KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen, die im Ausland präsentiert werden (Männer) [Anzahl]**

Betrifft die Anzahl der Künstler und Wissenschaftler, die im Ausland präsentiert werden (Männer).

**12.5.3 Orte, an denen Veranstaltungen durchgeführt werden [Anzahl]**

Die Überreichung des Ziels war bedingt durch besonderes Engagement der Kulturforen und Vertretungsbehörden und durch erhöhte Präsenz in mehreren Standorten des Amtsgebietes.

#### 12.5.4 Kooperationspartner für kulturelle und wissenschaftliche Projekte im Ausland [Anzahl]

Die Überreichung des Ziels war bedingt durch besonderes Engagement der Kulturforen und Vertretungsbehörden, denen es gelang, im vermehrten Ausmaß Partner für Kooperationen zu gewinnen.

#### 12.5.5 KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen, die im Ausland präsentiert werden (Frauen) [Anzahl]

Betrifft Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen, die im Ausland präsentiert werden (Frauen).

#### **Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels**

Das Ziel wurde überplanmäßig erreicht. 2015 konnte eine Steigerung, hinsichtlich der Anzahl der KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen, der Projektpartner und der Orte, an denen Veranstaltungen der österreichischen Auslandskulturinstitutionen durchgeführt werden, erreicht werden. Der Koordination mit anderen Ressorts sowie nationalen und internationalen Kulturinstitutionen kommt in diesem Zusammenhang eine wesentliche Bedeutung zu.



## Wirkungsziele

### Wirkungsziel 1

Optimierung d. Hilfestellung für in Not geratene ÖsterreicherInnen im Ausl. sowie d. Betreuung d. ständig im Ausl. lebend. ÖsterreicherInnen.

### Wirkungsziel 2

Sicherst. öst. Interessen in den Bereichen Außen-, Europa-, Sicherheitspolitik und in Wirtschaftsfragen; Stärkung von Frauen/Kinderrechten.

### Wirkungsziel 3

Beurteilung seitens der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund betreffend des Integrationsklimas in der Gesellschaft.


### Wirkungsziel 4

Verringerung Armut, Festigung Frieden und Sicherheit, Erhaltung Umwelt unter Berücksichtigung Geschlechtergleichstellung u. Behinderungen.

### Wirkungsziel 5

Prägung eines innovativ-kreativen Österreichbildes; Fokus auf europ. Grundsatz »Einheit in der Vielfalt« und interkult./interrelig. Dialog.

## Maßnahmen

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Kennzahl / Meilenstein
<b>Globalbudget 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination</b>		
WZ 1	Optimierung des konsularischen Krisen-/ Katastrophenmanagement (Zusammenarbeit in der EU, Schulungsangebot, Krisenvorsorgepläne)	Anzahl der von der Bürgerservice-Hotline betreuten Anfragen
WZ 2	Einbringen und Förderung von Initiativen zur Stärkung Menschen/ Frauen/ Kinderrechten auf bi- und multilateraler Ebene 	Anzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte von Frauen und Kindern

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Kennzahl / Meilenstein
WZ 2	Organisation und Unterstützung von Konferenzen mit Schwerpunkt Abrüstung/ nukleare Sicherheit/ Energie/ Menschenrechte/interrelig. Dialog	Anzahl der Internationalen Organisationen und Institutionen mit Sitz in Österreich
WZ 2	Pflege der bi/multilateralen Beziehungen Ö; Umsetzung europa-, außen-, wirtschafts- und sicherheitspol. Interessen (regelmäßige Treffen)	Anzahl Staatsbesuche und Arbeitstreffen oberster Staatsorgane (BMEIA)
WZ 5	Durchführung und Unterstützung kultureller und wissenschaftlicher Projekte weltweit und in Österreich 	Anzahl der Veranstaltungen der österreichischen Auslandskulturinstitutionen
<b>Globalbudget 12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen</b>		
WZ 3	Förderung der sprachlichen (Deutsch als Fundament), der beruflichen und der gesellschaftlichen Integration (Werte und Engagement für Ö.)	Positive Entwicklung bzw. Trends des Integrationsklimas
WZ 2	Förderung von Institutionen und Projekten zur Umsetzung europa-, außen-, wirtschafts- und sicherheitspolitischer Interessen	Zielgerichtete Vergabe der für das Finanzjahr budgetierten operativen Fördermittel im Einklang mit der außenpolitischen Schwerpunktsetzung
WZ 4	Durchführung u. Förderung von Projekten zur Armutsminderung in den Schwerpunktländern der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) 	Prozentsatz der Vorhaben, die Zugang zu Wasser/Land/Basisdienstleistungen/Einkommen erm. u. Armut verringern
WZ 4	Förderung von Projekten für Frauen, Kinder und Menschen mit Behinderungen durch die OEZA	Anteil der Programme/Projekte der OEZA zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

